

Übergabe Petition am 13.5.2024

661 Menschen fordern



openPetition.eu/ldzcgd

**Wir brauchen (wieder) eine
Mensa an der Rämistrasse 74**

Liebe Unterstützende der Petition

Die Petition lief von 8 März bis 2. Mai 2024 und hat 661 Unterschriften gesammelt.

Darauf habe ich ein Treffen mit Frau Judith Nordmann, Geschäftsführung UZH Mensarat, und Herrn Cyrill Rügger für die ZFV-Unternehmungen samt Mitglied UZH Mensarat, in der geschlossenen Cafeteria vereinbaren können.

Beim Treffen mit Herrn Rügger, hat er erzählt, dass eine Mensa an der Rämistrasse 74 schon längst im Plan eingebaut worden ist, mit dem die ZFV-Unternehmungen im letzten Jahr den Antrag für [weitere sieben Jahre Partnerschaft mit der UZH](#) stellten. Geplant wird nun u.a. vier warmen und zwei kalten Mahlzeiten zur Mittagszeit, die wöchentlich wechseln. **Wenn alles nach Plan läuft, sollte die Neueröffnung am 16. September 2024 stattfinden.**

Frau Nordmann wurde leider kurzfristig verhindert, am Treffen dabei zu sein, hat aber dafür einige Fragen per E-Mail gerne beantwortet. Diese gebe ich hier nun mit Ihrem Einverständnis an Sie weiter. Darauf folgen einige repräsentative Beispiele der über 100 hinterlegten Kommentaren.

Besten Dank und Grüsse
Elisabet Sondell

Fragen an Frau Judith Nordmann, Geschäftsführung UZH Mensarat

1. Was sind Ihre Gedanken zu dieser Petition?

Das Bedürfnis mittels einer Petition zu übermitteln, macht Sinn und verleiht dem Bedürfnis das nötige Gewicht. Dem Mensarat war immer und ist auch heute bewusst, dass die Schliessung der Cafeteria Rämi 74 für viele UZH-Angehörige einschneidend war und zu Unmut führte. Die mangelnde Wirtschaftlichkeit im Verpflegungsbereich während und nach der Pandemie zwangen den Mensarat drastische Entscheidungen zu treffen, dazu gehörte auch der Beschluss, die Cafeteria im RAI zu schliessen.

2. Sie haben in einer E-Mail-Mitteilung an die Person, die die Petition gestartet hat, geschrieben, dass «die Wiedereröffnung der Cafeteria an der Rämistrasse 74 geplant ist und voraussichtlich auf das Herbstsemester 2024/2025 erfolgen wird». Warum jetzt (und nicht schon vor einem, zwei oder drei Jahren)? Gibt es gewisse Bedingungen, die zuerst erfüllt werden müssen?

Der ZFV hat vor kurzem den Zuschlag für weitere sieben Jahre als Betreiber an der UZH erhalten. In diesem Zusammenhang und im Wissen um das Bedürfnis an der Rämi 74, wurde für den dortigen Verpflegungsbereich ein neues, vielversprechendes, modernes Verpflegungsangebot ausgearbeitet. Es soll ein Begegnungsort entstehen, an welchem auch Events stattfinden können. Das Angebot soll also über die reine Verpflegung hinaus gehen.

3. Es hiess im Oktober 2023, dass die Cafeteria geschlossen wurde, weil sie nicht mehr wirtschaftlich war. Wie wird jetzt geplant, dass die neue Mensa rentabel bleibt?

Mit dem erwähnten neuen Konzept erhofft sich der Betreiber ein positives Ergebnis.

4. Auf welche Neuigkeiten und auf welches Essen dürfen wir uns freuen?

Es soll ein neuer, attraktiver und unkomplizierter Begegnungsort geschaffen werden, der auch für Events buchbar sein wird. Geplant ist ein an die mediterrane Kultur angelehntes Angebot. Es soll ein Ort für schnelle und leckere Mittagsverpflegung und Kaffeegenuss in Barista-Qualität werden.

5. Wo und wann wird die Neueröffnung von der UZH verkündet werden?

Zusammen mit dem ZFV wird zurzeit die Kommunikation ausgearbeitet.

Ich freue mich, dass der Verpflegungsbetrieb im Rämi 74 wieder aufgenommen wird und der Standort hoffentlich zu einem belebten Begegnungsort für UZH-Angehörige mutiert.

Soweit Frau Judith Nordmann.

Kommentare

Durch die vielen Schülerinnen, Studierenden etc in dieser Gegend, sind die Essensmöglichkeiten über Mittag dermassen voll, dass eine zusätzliche Möglichkeit nicht schaden würde, zumal sie vor der Schliessung eigentlich gut gelaufen ist...

Wir haben seit vielen Jahren keine Cafeteria an der Rämistrasse 74. der ZFV blockiert seit Jahren alles & das ist total daneben.

Ein so grosses Gebäude mit so vielen Mitarbeitenden, Studierenden und Besuchenden braucht eine eigene Cafeteria, damit man sich verpflegen, ein bisschen ausruhen und/oder sich miteinander austauschen kann!

Ich arbeite hier und habe jeweils Hunger. Es gibt viiiieel zu wenig gesunde Verpflegungsmöglichkeiten in der Umgebung.

I spend a lot of time at RWI and I miss the cafeteria. Especially a good coffee and lunch are missed.

Weil sozialer Austausch auch im RWI wichtig ist.

Weil wir im RWI mehr
gemeinschaftsorte
brauchen um und wie
eine Gemeinschaft zu
fühlen und es in den
anderen Menschen auch
kaum Platz hat.

Das RWI wird dadurch
stark aufgewertet.

Toutes les menzas sont pleines et énormément d'étudiants viennent en RWI.

Weil Wissenschaft ganz massgeblich über Austausch funktioniert.

Die RWF ist eine grosse Fakultät mit vielen Studierenden. Es fehlt der Ort für gemeinsame Mittagessen und einen Austausch. Das aktuelle Angebot des ZfV im RAI ist nicht zufriedenstellend. Wir wollen unsere eigene Mensa wieder haben.